

Bekommt der TSV eine Downhill-Sparte?

Mountainbike-Fahrer werben während der Hauptversammlung des TSV Warzen für ihren Sport

Warzen (dr). Gegen Ende des Abends bediente sich der Vereinsvorsitzende des TSV Warzens eines Werbespruchs. „Erfolg ist, gemeinsam ein Ziel zu erreichen“, sagte Detlef Schwarz. Dies TSV-Gemeinschaft, 532 Mitglieder stark, erhält möglicherweise Zulauf. Mit einem Mitgliedervotum prüfte der Vorstand während der Hauptversammlung am Freitag die Option, eine Downhill-Sparte zu gründen.

Es gab nur wenige kritische Stimmen zur möglichen Spartengründung. Nimmt der TSV Warzen also eine siebte Sparte auf? „Der Vorstand hat signalisiert, zuzustimmen. Aber es sind noch viele Gespräche zu führen“, sagte Schwarz.

Mit einem vierminütigen Videoclip und einem Vortrag von Alfelds Stadtjugendpflegerin Jennifer Holzgreve hatten zehn Mountainbiker der „Seven Hills Riders“ Werbung in



Der geschäftsführende Vorstand (von links) mit dem Ehrenvorsitzenden Hubert Schmidt (Zweiter von links): Hauptkassiererin Stefanie Hurrelmann, Friedhelm Brodam, stellvertretender Schriftführer Christian Rey, Detlef Schwarz, Schriftführerin Ute Stockmar und stellvertretender Hauptkassierer Stefan Hirschter.

Foto: Dominic Rahe

eigener Sache gemacht und den Vereinsmitgliedern ihre Trendsportart vorgestellt. Die Downhill-Mountainbiker, die

schon länger in den Wäldern des Leineberglands trainieren, suchen in Warzen eine Vereinsanbindung. Allein dabei

soll es nicht bleiben. Die Downhill-Fahrer wünschen sich am Rettberg - zwischen Warzen und Gerzen - eine

Trainingsstrecke. Das Gelände ist in Besitz der Jagdgenossenschaft. Über die Errichtung einer Trainingsstrecke, wie auch über die Anbindung zum TSV Warzen, soll in den nächsten Monaten entschieden werden.